

Botschaft zwei

Christus hat die Schlüssel des Todes und des Hades

Bibelverse: Offb. 1:17–18; 10:7; 12:11; 15:1, 8; Apg. 2:24; Phil. 3:10–11

I. „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige“ – Offb. 1:17b–18a:

- A. Dass Christus der Erste und der Letzte ist, beinhaltet, dass Er vollenden wird, was Er begonnen hat.
- B. Der Herr Jesus ist nicht nur der Erste, sondern auch der Anfang, und nicht nur der Letzte, sondern auch das Ende – 21:6; 22:13:
 - 1. *Der Erste* zeigt, dass niemand vor Ihm ist, und *der Letzte*, dass niemand nach Ihm ist.
 - 2. *Der Anfang* zeigt, dass Er der Ursprung aller Dinge ist, und *das Ende*, dass Er die Vollendung aller Dinge ist.
 - 3. Das weist nicht nur darauf hin, dass es vor und nach dem Herrn Jesus nichts gibt, sondern auch, dass es ohne Ihn weder Ursprung noch Vollendung gibt.
- C. Christus ist nicht nur der Erste und der Letzte, sondern auch der Anfang und das Ende; das versichert uns, dass Er, da Er das Gemeindeleben angefangen hat, es ganz sicher vollenden wird – vgl. 2.Tim. 4:5:
 - 1. Der Herr Jesus wird Sein Werk niemals unvollendet lassen – Offb. 10:7; 15:1, 8.
 - 2. Alle örtlichen Gemeinden müssen glauben, dass der Herr Jesus der Anfang und das Ende ist.
 - 3. Er wird vollenden, was Er in Seiner Wiedererlangung begonnen hat.
- D. Der Christus, der in der Mitte der Gemeinden wandelt, der das Haupt der Gemeinden ist und dem die Gemeinden gehören, ist der Lebendige; daher sollten auch die Gemeinden als der Ausdruck des Leibes lebendig, frisch und stark sein – 2:1.

II. „Ich wurde tot, und siehe, Ich bin lebendig in Ewigkeit“ – 1:18a:

- A. Der Herr erlitt den Tod und wurde wieder lebendig – 2:8.
- B. Christus ging in den Tod hinein, aber der Tod konnte Ihn nicht festhalten (Apg. 2:24), weil Er die Auferstehung ist (Joh. 11:25).
- C. Die Auferstehung ist die Verlängerung der Tage des Herrn; Er wird in Ewigkeit existieren in Seiner Auferstehung:
 - 1. Jesus Christus ist heute der Lebendige, derjenige, der in Auferstehung ist.
 - 2. Damit Christus Leben austeilen kann, muss er der Lebendige sein.
- D. Die Bedeutung der Tatsache, dass Christus der Lebendige ist, liegt darin, dass Er ewig lebt und in uns lebt:
 - 1. Er möchte, dass wir jede Art von Tod hinter uns lassen und aufstehen, um die lebendige Gemeinde zu sein.
 - 2. Je lebendiger wir sind, desto mehr sind wir das Zeugnis des lebendigen Jesus – Offb. 12:11.

III. „In dem Er [Christus] auch hinging und den Geistern im Gefängnis verkündigte – 1.Petr. 3:19:

- A. *Die Geister* beziehen sich hier nicht auf die körperlosen Geister der toten Menschen im Hades, sondern auf die Engel (Engel sind Geister – Hebr. 1:14), die zur Zeit Noahs durch ihren Ungehorsam fielen und nun in Abgründen von tiefs-ter Finsternis gefangen gehalten werden, wo sie das Gericht des großen Tages erwarten – 2.Petr. 2:4–5; Jud. 6.

- B. Nach Seinem Tod im Fleisch ging Christus in Seinem lebendigen Geist, d.h. in Seiner Göttlichkeit, zu diesen rebellischen Engeln, um Gottes Sieg über Satans Strategie, die darin besteht, den göttlichen Plan durcheinanderzubringen, zu verkündigen, den Er durch Seine Fleischwerdung in Christus und durch den Tod Christi im Fleisch vollbracht hatte
- C. *Gefängnis* (1.Petr. 3:19) bezieht sich auf den Tartarus, die tiefen und finsternen Abgründe, wo die gefallen Engel festgehalten werden.

IV. „Ich sah einen Stern, der aus dem Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum Schacht des Abgrunds gegeben“ – Offb. 9:1–2; 11:7; 17:8; 20:1, 3:

- A. Der Stern in Offenbarung 9:1 bezieht sich auf Satan, der vom Himmel auf die Erde hinabgeworfen wird:
 - 1. Die Engel werden mit Sternen verglichen – Hiob 38:7; Offb. 12:4.
 - 2. Satan war als der Erzengel der Glanzstern – Jes. 14:12.
- B. „Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?“ das heißt, um Christus von den Toten heraufzuholen“ – Röm. 10:7:
 - 1. Im Griechischen lautet das Wort für „Abgrund“ *abyssos*.
 - 2. Dieses Wort wird in Lukas 8:31 in Bezug auf den Wohnort der Dämonen verwendet – V. 27, 33, 35, 38.
 - 3. Es kommt auch in Offenbarung 9:1–2 und 11 vor, um den Ort zu bezeichnen, aus dem die „Heuschrecken“ kommen werden, deren König Apollyon ist.
 - 4. In Offenbarung 11:7 und 17:8 steht es für den Ort, aus dem das Tier, das der Antichrist ist, heraufsteigen wird.
 - 5. In Offenbarung 20:1 und 3 wird der Ort genannt, in den Satan geworfen und an dem er während des Tausendjährigen Königreichs gefangen gehalten werden wird.
 - 6. In Römer 10:7 weist *Abgrund* auf den Ort hin, den Christus nach Seinem Tod und vor Seiner Auferstehung besucht hat; dieser Ort ist gemäß Apostelgeschichte 2:24 und 27 der Hades, denn Apostelgeschichte 2:24 und 27 offenbaren, dass Christus in den Hades ging, nachdem Er starb und in Seiner Auferstehung von jenem Ort aufstand.
 - 7. Gemäß der biblischen Verwendung bezieht sich das Wort „Abgrund“ immer auf den Bereich des Todes und auf Satans Macht der Finsternis, in die Christus nach Seinem Tod hinabstieg wie in die unteren Teile der Erde (Eph. 4:9), die Er besiegte und aus denen Er in Seiner Auferstehung aufstieg.

V. In Offenbarung 1:18b sagte der Herr Jesus: „Ich habe die Schlüssel des Todes und des Hades“:

- A. Aufgrund des Falles und der Sünde des Menschen trat der Tod ein und wirkt nun auf der Erde, um alle sündigen Menschen im Hades zu versammeln, an dem Ort, wo die Toten aufbewahrt werden.
- B. Im Gemeindeleben sind wir jedoch nicht mehr dem Tod und dem Hades unterworfen – Phil. 3:10–11.
- C. Christus hat am Kreuz den Tod zunichte gemacht, und Er überwand den Hades in Seiner Auferstehung:
 - 1. Obwohl der Tod mit aller Macht versuchte, Christus festzuhalten, war er dazu nicht in der Lage – Apg. 2:24.
 - 2. Christus ist sowohl Gott als auch die Auferstehung (Joh. 1:1; 11:25), und besitzt das unzerstörbare Leben (Hebr. 7:16).

3. Da Er solch ein ewig Lebender ist, vermag der Tod Ihn nicht festzuhalten.
 4. Christus lieferte Sich dem Tod aus, doch der Tod war nicht imstande, Ihn gefangen zu halten; vielmehr wurde der Tod von Ihm besiegt, und der Herr auferstand vom Tod.
 5. Bei Christus hat deshalb der Tod keinen Stachel, und der Hades hat keine Kraft.
- D. Weil Christus derjenige in der Gemeinde ist, der die Schlüssel des Todes und des Hades hat, sollten der Tod und der Hades keine Macht über uns haben.
- E. Im Gemeindeleben liegen die Schlüssel des Todes und des Hades in der Hand des Herrn.
- F. Für uns ist es unmöglich, mit dem Tod abzurechnen:
1. Wir haben einfach nicht die Fähigkeit, damit umzugehen.
 2. Wann immer der Tod hineinkommt, werden viele vom Tod überwältigt werden.
- G. Wenn wir dem Herrn Jesus den Raum, die Gelegenheit und den freien Weg geben, Sich unter uns zu bewegen und zu wirken, werden sowohl der Tod als auch der Hades unter Seiner Kontrolle stehen – Mt. 16:18; Offb. 20:14:
1. Wenn der Herr Jesus keinen Raum in der Gemeinde hat, gewinnt der Tod sofort die Oberhand, und der Hades wird mächtig, um die Toten festzuhalten.
 2. Es ist entscheidend, dass wir sehen, dass Christus die Schlüssel, die Autorität, des Todes und des Hades hat – Joh. 5:27; 17:2; Offb. 12:10.
 3. Der Tod ist Ihm unterworfen und der Hades ist unter Seiner Kontrolle.
- H. Wir sollten den Herrn preisen, dass Christus die Schlüssel des Todes und des Hades hat – 1:18; Hebr. 13:15; 1.Petr. 1:7; Offb. 19:5–6.